

"Stern über Bethlehem" mit Harfe und Orgel

-Gelungenes Dreikönigskonzert in Schloß Neuhaus am 10. Januar 2010-

Harfe und Orgel, diese wirklich gelungene Kombination von zwei großen Instrumenten stand im Mittelpunkt unseres diesjährigen Dreikönigskonzertes in Schloß Neuhaus, das zum Ende der Weihnachtszeit am Sonntagabend die Pfarrkirche St. Joseph erfüllte. Sie wurden gespielt von den beiden erst 24 Jahre jungen Musik studierendenn Jasmin-Isabel Kühne und Sebastian Freitag. Diese studieren an der Hochschule für Musik in Detmold und begeisterten ihr Publikum. Sie setzten einen Glanzpunkt zur Botschaft des Dreikönigtages „Stern über Bethlehem zeig uns den Weg“, die als Leitwort über dem Konzert stand.

J.-I. Kühne hatte ihre Harfe im Chorraum aufgestellt und ließ so alle auch optisch teilhaben an ihrer Fingerfertigkeit auf einem der ältesten Instrumente der Menschheit, mit dem schon König David in Verbindung gebracht wird. Sie erfüllte damit den Kirchenraum bei ihrem Solostück und lies erst recht aufhorchen in Verbindung mit der Orgel, die Sebastian Freitag souverän spielte, wie er sich an vielen Orgeln in Paderborn inzwischen einen Namen gemacht hat. Beide starteten ihr Zusammenspiel mit einem klangvollen Konzert von Georg Friedrich Händel und ließen bekannte Weihnachtsweisen wie „Stille Nacht“ oder „Carols of Manger“ in einer für viele unbekannten Weise nach Dale Wood erklingen. Sie spielten ein ausdrucksstarkes Arrangement von Daniel Burton zu „Es ist ein Ros entsprungen“, bevor die Zuhörenden dieses Lied neben anderen Weihnachtsliedern gemeinsam mitsingen konnten. Beeindruckend war der Marsch der Hl. Drei Könige von Théodore Dubois auf der Orgel, mit dem der Weg der Drei Weisen aus dem Orient nach Bethlehem plastisch in Erinnerung gerufen wurde.

Eine großartige sängerische Leistung brachte ein Projektchor ein, der sich eigens für dieses Dreikönigskonzert aus Sängerinnen und Sängern verschiedener Paderborner Chöre gebildet hatte. Unter dem Dirigat von Sebastian Freitag bereicherten sie das Konzert mit einigen Weihnachtsliedern. Mit dem Erlös dieses Konzerts können wir als Veranstalter wieder wichtige Vorhaben im Pastoralverbund Schloß Neuhaus fördern. Unser vorsitzender Hans-Georg Hunstig sprach den Dank an alle Beteiligten aus und Pfarrer Peter Scheiwe sprach Segensworte, bevor Jasmin-Isabel Kühne mit ihrer Harfe, Sebastian Freitag an der Orgel und der Projektchor den Schlusschor aus dem Weihnachtssoratorium „Tollite hostias“ von Camille Saint-Saens erklingen ließen. Sie setzten damit den Höhepunkt dieses Dreikönigskonzertes, das ein rundum gelungener Ausklang der Weihnachtszeit in Schloß Neuhaus war und das mit fast nicht enden wollendem Beifall der Zuhörenden zu Ende ging.